

Von der European Youth Chess Championship 2016 U 8, U10, U12, U14, U16, U18

August 17<sup>th</sup> –August 28<sup>th</sup>

Am Mittwoch, dem 17. August 2016 hob der Flieger der Swiss mit der Schweizer Schachdelegation mit über drei Stunden Verspätung via Prag vom Internationalen Airport in Zürich ab.



(Ankunft in Prag der Schweizer Schachdelegation)

Zum Abendessen im Top Hotel in Praha 4, der Austragungsstätte der Meisterschaften waren dann alle pünktlich und konnten anschliessend noch die wunderschöne Eröffnungszeremonie geniessen.



(Eingang des Praha Tophotels, Spielstätte der Jugendeuropameisterschaften im Schach)

Vor der 1. Runde am 18. August 2016 machte die Schweizer Delegation noch ein gemeinsames Mannschaftsfoto.



(Mannschaftsfoto der Schweizer Delegation)

Um 15.00 Uhr hiess es dann Start frei zur ersten Runde der Boys U14 für Duke Kreutzmann. Es gab ein Schweiz-Schweizer Duell, Duke mit Startrang 79, internationale ELO 1975 musste mit weiss gegen seinen Schweizer Freund und Kollegen, Fabian Bänziger, Startrang 9, an Brett 9, am Livebrett antreten. Nach einer Ungenauigkeit in der Eröffnung kam Fabian in eine angenehmere Stellung als Duke und nach einem positionellem Fehler von Duke gewann Fabian zwei Bauern, worauf Duke in einer klarverlorenen Stellung aufgab.



(1. Runde, B U 14, Duke Kreuzmann gegen Fabian Bänziger)

Dafür wurde abends ausgiebig Fussball gespielt, um neue Energie und Kreativität für die 2. Runde am nächsten Tag zu sammeln.

Diese fand am Freitagnachmittag, den 19. August 2016 an Brett 54 gegen den Dänen, Sander Stage Steffensen, Startrang, 120, statt. Hier gab es für Duke den ersten Punkt mit schwarz. Nach mehreren positionellen Fehlern von Sander gewann Duke einen Turm für einen Springer im Mittelspiel, wonach Duke den gegnerischen König schwer unter Beschuss nahm und ihn schliesslich Matt setzte.



(2. Runde, B U14, Sander Stage Steffensen gegen Duke Kreutzmann)

Das Resultat wurde schliesslich in einem schicken, in der Nähe liegenden Restaurant mit dem wohlklingenden Namen Columna gefeiert.



(Restaurant Columna)

In der 3. Runde am Samstag, den 20. August 2016 an Brett 27, stiess Duke erstmalig auf einen Spieler aus der niederländischen Delegation, Liam Vrolijk mit Startrang 25. In dieser Partie überspielte Dukes Gegner ihn nach einem Fehler und gewann im Endspiel die Partie.



(3. Runde, B U 14: Duke Kreutzmann gegen Liam Vrolijk)

In der 4. Runde am Sonntag, den 21. August 2016 konnte Duke mit schwarz erneut an Brett 50 punkten. Sein Gegner war die Startnummer 118, aus dem Gastland, Filip Matus. Hier war ihm Fortuna hold, er überspielte seinen Gegner zwar, machte einen Fehler in der Variantenberechnung und es kam zu einem todremislichen Turmendspiel welches sein Gegner jedoch in einem Zug einstellte und aufgab.



(4. Runde, B U 14, , Filip Matus gegen Duke Kreutzmann)

In der 5. Runde am Montag, den 22. August 2016 traf Duke an Tisch 34 mit schwarz erneut auf einen Niederländer, Eelke de Boer, mit Startrang 30. In dieser Runde hatte Duke leider einer dieser Partien, wo man etwas Taktisches übersieht, einen Turm einstellt und verliert. Sein Trainer Thomas Henrichs tröstete ihn aber damit, dass sogar GM solche Partien schon mal haben.



(5. Runde, B U14, Eelke de Boer gegen Duke Kreutzmann)



(Duke Kreutzmann, 5. Runde, U B 14)

Als Trost ging es am Abend in die Prager Innenstadt mit der kompletten Schweizer Delegation und den mitgereisten Eltern, in ein czechisches Restaurant auf einem wunderschönen, alten Boot an der Moldau.



(Restaurant Masarykovo, Nabrezhi 36, Prag 110 00)



(Prag by Night)



(Prag by Night)



(Prag bei Night)

Am Dienstag, den 23. August 2016 war Ruhetag. Daher gönnte man sich einen schicken Ausflug in die Prager City. Ein Teil der Delegation wanderte über die berühmte Karlsbrücke zur imposanten Prager Burg. Danach wurde noch gegessen und dann fuhr man zurück ins Hotel zur Vorbereitung für den nächsten Tag.



(Auf der Prager Burg hoch oben, Spieler der Schweizer Delegation)

Am Mittwoch, den 24. August 2016 ging es dann weiter an Brett 49 mit der 6. Runde mit weiss gegen den Deutschletten, Nikita Kuznecovs, der mindestens zwei Köpfe grösser war als Duke. In dieser Runde machte Duke leider einen Fehler in der Eröffnung und verlor einen Bauern, worauf sein Gegner im Endspiel die Partie gewann.



(Duke Kreutzmann, U B14, 6. Runde)



( 6. Runde, BU14, Duke Kreutzmann gegen Nikita Kuznecovs)

Am Donnerstag, den 25. August 2016 folgte die 7. Runde gegen den Mazedonier Dario Alivodic, Startrang an Brett 56 mit schwarz. In dieser Partie machte Dukes Gegner ein paar Ungenauigkeiten und stand schlechter, worauf Duke leider in Zeitnot einen starken Gewinnzug über sah und die Partie im Endspiel somit zu einem Unentschieden kam.



(Suchrätsel: Finde alle B U 14 Schweizer im Bild.....vorne Mirca Gherghel, in der Mitte Alexandre Zaza, hinten Duke Kreutzmann)



( 7. Runde, B U 14, Duke Kreutzmann)



( 7. Runde, B U 14, Duke Kreutzmann)



( 7. Runde, B U 14, Duke Kreutzmann)



( 7. Runde, B U 14, Duke Kreutzmann)

In der 8. Runde am Freitag, den 26. August 2016 konnte Duke dann endlich wieder einen ganzen Punkt für sich verbuchen. Er überspielte an Brett 54 seinen Gegner, bis dann dieser einen Zug vorm Matt aufgab. Gegner war der Rumäne Alexandru, Ionut Dobrin, Startrang 108.



( 8. Runde: Duke Kreutzmann gegen Alexandru, Ionut Dobrin)



( 8. Runde, B U14, Duke Kreutzmann mit IM Thomas Hendrichs).

In der abschliessenden 9. Runde am 27. August 2016 gegen den Czechen, Martin Novotny, an Brett 46 mit schwarz spielten beide Parteien sehr gut, wonach Dukes Gegner ein Remis Angebot machte und Duke dieses annahm.

Duke's Fazit bezüglich der Jugendeuropameisterschaften im Schach 2016 in Prag: Diese Meisterschaft erfordert hohe Konzentration und Geduld. Seine Züge muss man sehr genau machen, weil schon ein minimaler Fehler, die ganze Partie entscheiden kann. Jeder Gegner ist stark und will auf jeden Fall gewinnen.



(Schiedsrichter bei den Jugendschacheuropameisterschaften)

Cooler Trainer:



©SMK

(GM Arthur Jussupov mit FM David Burnier)



(IM Nico Georgiadis)



(IM Thomas Henrichs)

Am Ende des Turniers amüsierten sich die einzelnen Nationen buntgemischt am Abend noch bei diversen, aufregenden Blitzschachpartien.



(Deutsche Spieler, Schweizer Spieler, Holländische Spieler beim gemeinsamen Blitz)

©SMK



(Deutsche Spieler, Schweizer Spieler, Holländische Spieler beim gemeinsamen Blitz)

Am Sonntag, dem 28. August 2016 wurden letztlich von allen Teilnehmern nach dem Frühstück alle Siebensachen zusammengepackt und die Heimreise nach Zürich angetreten.